Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 10. Oktober 1884.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Pat. Flanagan, Mädchen, 8 Oktober.
Herrmann Schmidt, Knabe, 8 Oktober.
J. B. Mulligan, Knabe, 8 Oktober.
Gustav Fredmann, Knabe, 2 Oktober.

Heirathen.

Richard Gurnell mit Luella Traveller.
Charles Lash mit Ida Brown.
William M Carney mit Katie Gallagher

Todesfälle

—— Quinn, 11 Monate, 8 Oktober.
James L. Donnahue, 5 Jahre, 7. Okt.
Fried. W. Diedleig, 11 Monate, 7. Okt.
Eddie Pfeifer, 8 Monate, 9. Oktober.
Louise Ernestinoff 9 Monate, 9 Okt'br.

☞ Nathan Scharff hat Fletcher und Sharpe auf eine Forderung von $600 verklagt.

— Hüte dich vor neuen Mitteln gegen Erkältungen, 2c., und verschwende dein Geld nicht im Versuchen derselben. Dr. Bull's Husten Syrup hat seit 30 Jahren die Probe vor dem Publikum erfolgreich bestanden.

☞ Am 1. November ist der letzte Termin um die zweite Hälfte der County Steuern zu bezahlen. Der Schatzmeister ersucht die Steuerzahler, um den Andrang zu vermeiden, schon jetzt vorzusprechen.

☞ In Squire Johnston's Gericht sollte die Klage der Frau Trotzky gegen ihren Mann vorkommen. Die Leute haben sich jedoch wieder vereinigt und gingen versöhnt nach Hause.

— Versichert Euer Eigenthum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred Merz, Agent,
No. 18 Virginia Avenue.

☞ Die Elkhart Creamery Company, die sich mit der Herstellung von Butter und Käse befassen wird, ließ sich im Staatssekretariat mit $6.000 Kapital inkorporiren.

☞ Die Morrison Manufacturing Company von Iowa hat im Bundesgericht eine Klage gegen H. A. Russell & Co. anhängig gemacht um zwei Noten im Betrage von $2.707 einzutreiben.

☞ Der Coroner hat den Fall des kürzlich von einem Eisenbahnzug überfahrenen Knaben Lewis Bellis untersucht und ein den Umständen entsprechendes Verdikt abgegeben.

— Freunde musikalischer Unterhaltungen sollten sich einfinden in No. 133 Ost Washington Straße.

☞ Das Executive-Comite, welches die Vorbereitungen für den Empfang des Herrn Blaine zu treffen hat, war gestern spät am Nachmittag in Sitzung. Das Eisenbahn-Comite berichtete, daß es billige Raten erzielen werde, und Näheres morgen mitzutheilen im Stande sei. Die übrigen Comite's berichteten ebenfalls günstig.

☞ Charles W. Butler von Whitley Co. wird heute das Verbrechen, seine Gattin ermordet zu haben, am Galgen büßen müssen, denn die Supreme Court hat gestern Abend den Antrag auf einen neuen Prozeß verworfen, und das Urtheil des Criminalgerichts bestätigt. Man erwartete, daß der Gouverneur in diesem Falle von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch machen wird, denn es sind keinerlei versöhnende Umstände mit dem Verbrechen verbunden. Der Verbrecher ist der Sohn von Dr. Georg Butler von Columbus, Ohio, und führte von frühester Jugend an ein leichtsinniges Leben. Er hatte sich unzählige Male gegen das Gesetz vergangen. Vor mehreren Jahren heirathete er eine Frau aus guter Familie, trieb jedoch seinen lüderlichen Lebenswandel auch als Ehemann fort. Seine Frau hat ihn deshalb später verlassen. Butler bestürmte sie später wieder, zu ihm zurückzukehren, sie aber weigerte sich entschieden, worauf er sie durch einen Revolverschuß ermordete.

Wo kaufen Sie Ihre Kohlen?
A. M. Kuhn & Co.,
führen die besten Sorten von Kohlen und Coak zu den billigsten Preisen.

Eine Heirath per Telegraph.

Unser modernes Jahrhundert hat es weit gebracht. Früher ließen sich die Leute Stunden, Tage, ja oft Wochen lang in einer staubigen Postkutsche auf schlechter Landstraße herumwerfen, um zu ihrem Schatz zu kommen und Hochzeit zu feiern.

Jetzt hat man's viel bequemer, wenn die Liebenden auch durch Meere getrennt sind, die Heirath kann ja per Telegraph stattfinden.

Eine solche telegraphische Heirath ist's, über deren Verlauf wir unsere Leser unterrichten wollen.

Thomas G. Welch ist ein Mann, nicht von schwarzer, sondern von hellbrauner Couleur, aber er schreibt die Buchstaben M. D. hinter seinen Namen und die farbige Bevölkerung hiesiger Stadt bildet sich deshalb begreiflicherweise sehr viel darauf ein, den Doktor zu einem der Ihrigen zu zählen.

Vor etwa 18 Monaten nahm der Herr Doktor eines Tags den „Cincinnati Enquirer" zur Hand, und sein Blick fiel auf eine Anzeige, durch welche eine Frau Sarah Orton, in der Nähe von Pittsburg, Pa. wohnhaft, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege einen gebildeten Lebensgefährten suchte.

Gebildeter Lebensgefährte, meinte der Doktor, paßt ganz auffallend, und flugs begab er sich an seinen Schreibtisch und schrieb einen großen Schreibebrief an die nach einer stillen Häuslichkeit sich sehnende Wittwe Orton. Auch sein Bild legte er bei und somit war ihm der Sieg gewiß. Frau Orton antwortete mit einer langen Liebesepistel und ein reger Briefwechsel entstand zwischen den Beiden.

Das Verlangen, sich gegenseitig kennen zu lernen, war nur zu natürlich, vorher wollte man sich jedoch in Hymens Fesseln schmieden lassen. Man benützte dazu die moderne Einrichtung der Neuzeit und ließ sich per Telegraph trauen. Das geschah am 5 Juli 1883 und der farbige Prediger Thomas Smith sprach den Segen dazu.

Im Oktober kam dann die Neuvermählte hierher. Hier angekommen, sagt sie, wurde es ihr ganz schwarz vor den Augen, denn dabei erfuhr sie zum ersten Mal, daß der Geliebte zur schwarzen Rasse gehöre.

Sie fügte sich jedoch in das Unvermeidliche und nahm die Sache mit gutem Humor auf. Sie führte einen Putzmacherladen an Virginia Avenue und ernnn er war gar kein Doktor, sondern ein einfacher Schönheitscommissarius, der seine Kunden für einen Nickel rasirte. Das und vieles Andere trug dazu bei, die jung Vermählte aus allen Himmeln zu stürzen.

Dabei war ihr Gatte grob und gestern Nachmittag kam es zu einer schlimmen Auseinandersetzung, wobei Welch das Leben seiner Frau bedrohte. Diese packte darauf ihre Sachen zusammen und bezog ein anderes Quartier, ließ aber auch gegen ihren Mann einen Verhaftsbefehl wegen Friedensgefährdung ausstellen.

Der Mayor hat aber den Gemahl heute früh freigesprochen, und damit ihr doch Genugthuung werde, wandte sich Frau Welch heute Vormittag an die Superior Court.

In einer langen Klageschrift, die wirklich interessant ist, ersucht sie das Gericht, den geschlossenen Ehebund für null und nichtig zu erklären, weil ja doch in unserm Staate eine „schwarz-weiße Heirath" gar nicht gestattet ist. Sie sagt in der Klageschrift, daß sie keine Ahnung davon gehabt habe, daß ihr Gatte ein Farbiger sei, weil sie ihn ja vor der Hochzeit und selbst am Hochzeitstage nicht persönlich gesehen habe.

In der Klageschrift wird ferner die Art und Weise, wie dieser Ehebund geschlossen wurde, wie folgt erzählt:

Rev. Thomas Smith begab sich mit dem Bräutigam und einem Zeugen auf's Telegraphenamt und telegraphirte Folgendes:

An Frl Sarah Orton!

Willst Du vor dem allmächtigen Gotte und in Gegenwart dieser Zeugen versprechen, Herrn Thomas Welch als Deinen gesetzlich angetrauten Gatten anzuerkennen, bis der Tod Euch trennt?

Rev Thomas Smith.

Die Antwort kam schnell zurück, und lautete: „Ich will!" Worauf wieder an die Sarah Orton telegraphirt wurde:

„Nun, so erkläre ich Euch Mann und Frau! Was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden."

Rev Thomas Smith.

Gewiß sehr einfach und doch sehr interessant.

Der kleine Stadtherold.

Herr Alex. Metzger ist gestern von einer längeren Reise wieder gesund und munter hier eingetroffen.

☞ Herr Alex. Ernestinoff und Gattin wurden von einem schweren Schlage betroffen. Ihr jüngstes Töchterchen Louise ist gestern Abend nach nur viertägigem Kranksein gestorben.

— Freunde musikalischer Unterhaltungen sollten sich einfinden in No. 133 Ost Washington Straße.

Arbeiter verunglückt.

John McDonald ein Angestellter der J. B. und W. Eisenbahn, verunglückte heute Morgen zwischen 6 und 7 Uhr als er in der Yard der genannten Bahngesellschaft arbeitete.

Er wurde von einer Rangirmasche auf die Seite geschleudert erlitt einen Bein- und einen Armbruch und innerliche Verletzungen.

Kregelo's Ambulanz brachte den Verunglückten, der etwa 50 Jahre alt ist und seinen Wohnsitz in Indianola hat, ins städtische Hospital. Der Mann ist unverheirathet.

Dr. Hodges erklärt die Verletzungen für sehr gefährlich aber nicht für unbedingt tödtlich.

Kohlenpreise.

Die Indianapolis Kohlenhändler-Vereinigung hatte gestern Abend eine Versammlung und hat sich auf folgende Preisliste geeinigt:

Große Anthracite per Tonne	$6.75
Kleine " " "	7.90
Pittsburg Kohlen " "	4.00
Blossburg " " "	5.25
Raymond City " "	4.00
Block Kohlen " "	3.25
Block Nut Kohlen " "	2.75
Jackson " " "	3.75
Nut " " "	3.25
Holzkohlen " Bushel	15 Cts.
Connelsville Coke " "	15 Cts.
Crushed " " "	13 Cts.
Gas " " "	11 Cts.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 2.—William H. Turner u. A. gegen D. S. Depue. Schuldklage. Zurückgezogen

William Hoblit gegen William Schlake. Notenklage. Zurückgezogen.

Sophia Rosebrok gegen Georg Rosebrok. Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Albert C. Kuhn gegen William Simpson u. A. Notenklage. Zurückgezogen.

Katie Slaven gegen Georg Slaven. Scheidungsklage. Scheidung bewilligt.

Zimmer No. 3. — Gustav Herrman gegen Friedrich Broking. Notenklage. Zurückgezogen.

Mayors-Court.

Thomas Welsh, unser Doktor, dessen genialen Ideen wir an anderer Stelle Gerechtigkeit widerfahren lassen, wurde von der Anklage der Friedensstörung freigesprochen. Madame war als Klägerin erschienen und ließ dabei ihr Mundwerk so munter drauf los arbeiten, daß sie beinahe wegen Friedensstörung festgehalten worden wäre.

Samuel Hayes und George Laws sind angeklagt, Zimmermannswerkzeuge von John Barnes gestohlen zu haben und wurden den Großgeschworenen überwiesen.

Mary O'Neil, die ebenfalls des Diebstahls angeklagt ist muß sich bis nächsten Dienstag gedulden.

John Bulger's Schicksal wurde in die Hände der Großgeschworenen gelegt. Er steht unter der Anklage von Frau Dennett eine goldene Uhr gestohlen zu haben.

John H. Hale ist beschuldigt, zwei Biergläser aus dem „Zoo" gestohlen zu haben da jedoch der Mayor nicht glaubt, daß Hale in der That die Gläser stehlen wollte, verschob er seinen Prozeß bis nächsten Montag und wird den Mann dann laufen lassen.

Charles Wilson, der durch seine Fäuste dem Thomas Wilson einen gehörigen Denkzettel gegeben hat, wurde bestraft, ebenso James Gordon und Peter Bringams, die ebenfalls bei einer Keilerei große Heldenthaten verichtet haben.

Viel Heiterkeit wurde durch einen Betrunkenen erregt, der sich John Low nannte, und wodurch der Polizist John Low vielen Neckereien ausgesetzt war.

Scheidungsklagen.

Amalia Wise klagte auf Scheidung von John Wise. Klägerin giebt an, daß sie im Jahre 1882 geheirathet habe, daß ihr Mann sie grausam behandelte und sie 4 Monate später im Stiche ließ.

Hattie Whipple wurde von Charles Whipple auf die gewöhnlichen Gründe hin geschieden.

Anna Golladay klagte heute auf Scheidung von Charles Golladay, der sie vor zwei Jahren zur Strohwittwe gemacht hat. Außerdem war er stets ein Trunkenbold der nicht für sie sorgte und mindestens drei Mal per Woche mit einem Affen beladen nach Hause kam. Der Ehebund wurde in 1867 geschlossen.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugendsünden, nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Mannskraft 2c. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept das sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionär in Südamerika entdeckt. Schickt adressirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman, Station D., New York City.

Bauvermits.

Charles Steinberg per H. Spielhoff zwei Cottages an Dunlap Straße, zwischen Kennington und Franklin Straße. Zusammen $1600.

Flora G. Smock, Cottage an New Jersey Straße nahe 8. Straße. $700.

Lovia P. Smock, Cottage an New Jersey Straße, nahe 8. Straße. $700.

☞ Harry A. W. Mowberry verklagte heute die Supreme Loge der „Chosen Friends" auf eine Police im Betrage von $3.000.

☞ Die berüchtigte Mary O'Neil wurde gestern Abend in dem Kosthause No. 168 Ost Market Straße bei einem Diebstahlversuche ertappt und eingesteckt.

Herren- und Knaben-Kleider!

Heute, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen im

FAMOUS EAGLE,
No. 5 und 7 West Washington Straße.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,
(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Wm. H. Scherer, Agent. Indianapolis, Ind.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

John H. Vajen an Bruno Müller, Lots 55 und 56 in Geo W Parker u. A. Subd. von A. E. und J. Fletchers Add. von Blocks 107 und 110. $300.

John L Mowrey an Archibald C. Rice, Theil N. ½ E ½ N. E. ¼ Sec 16 N. von R. 4 E. $3000.

William Gleason Margaret an Pat Godley, Theil von Lot 21 in Brett Bradens Add. $175.

Anna Obeny an Mary Ann Davis, Lot 363 in Fletcher und A. Subd. von Outl. 94, 95, 96, 97 und 98 und S. ½ von 91. $1000,

Henry G. Hannaman Adm. an Georgiana Smith, Lots 18 bis 45 inclusive in Wm. Hannamons S. Add. Lot 28 in Peru und Indianapolis R. R. Cos. Add. $992.

Penelope G. Mann an Jno F. Reidhamer, Lot 14 in Merrills Subd. von Outlot 19. $6000.

Adolph Seidensticker an Theodore Lindstedt, Lot 16 in Drake und Buells Subd. von Block 1—2—3 und 15 in Peru und Indianapolis R. R. Cos. Add. $450.

☞ Wm. Griffin versieht immer noch seine Stelle als Gesundheitspolizist.

— Es wird behauptet, daß sich die Opern-Sängerinnen Kellogg, Abbott, Oates und andere Größen, die Klarheit ihrer Stimme durch den Gebrauch von Dr. Bull's Husten Syrup erhalten. Preis 25 Cents die Flasche.

☞ Bei dem gestern Abend in der Mozart Halle stattgefundenen Ball des Unterstützungs-Vereins der deutschen Frauen No. 1 amüsirten sich alle Besucher auf das Beste.

☞ Der Soziale Turnverein beabsichtigt demnächst auch eine Klasse für ältere Turner ins Leben zu rufen, damit auch diese wenigstens einmal per Woche der Wohlthat des Turnens theilhaftig werden.

☞ Die County-Commissäre inspizirten heute Vormittag die County-Jail. Es wird versichert, daß sie sich dabei den Athem anhielten, denn in der Barracke befinden sich zur Zeit nicht weniger als 160 Gefangene. Das Uebrige kann man sich denken.

☞ Es dürfte jedenfalls von Interesse sein, zu wissen, daß gelegentlich der nächsten Dienstag Abend in der Mozart Halle stattfindenden Massenversammlung die neuesten Depeschen über den Ausgang der Wahl in Ohio verlesen werden.

☞ Nächsten Sonntag Nachmittag findet in der Turnhalle die Wiedereröffnung der freisinnigen Sonntagsschule statt. Es ist, wie uns mitgetheilt wird, ein recht hübsches Programm für die Gelegenheit aufgestellt. Eltern, welche ihre Kinder in die Sonntagsschule zu schicken gedenken, sollten sich mit den Kindern nächsten Sonntag Nachmittag in der Turnhalle einfinden. Auch Schüler, deren Eltern außerhalb des Freidenkervereins stehen, sind willkommen.

☞ W. W. Cotteral von Henry County, der kürzlich von hier aus so plötzlich verschwunden ist, ist in Dakota aufgetaucht. Er hat an seine Familie geschrieben, daß er sich dahin begeben habe, um von seinem Schwager, Dr. C Burn daselbst, Geld zu erlangen, damit er in den Stand gesetzt wird, sein Defizit als Auditor von Henry County zu decken.

☞ Die Herren Köpper & Waterman haben soeben eine große Sendung der besten importirten Rothweine aus dem Zollamte erhalten. Ferner erhielten sie eine Partie Brantweine, darunter ganz vorzüglichen Wachholder. Wer in dieser Branche etwas benöthigt, sollte sich an die genannte Firma wenden, die wir mit gutem Gewissen als äußerst reell Jedermann empfehlen können. Auch sind ihre Preise sehr mäßig.

☞ In Vigo County sind, wie bereits mitgetheilt, die Blattern ausgebrochen. Vorläufig beschränkt sich die Krankheit jedoch nur auf Prairieton, woselbst abermals zwei Personen der Krankheit erlegen sind. Keine der Verstorbenen war geimpft. Der Gesundheitsrath von Vigo County hat eine Verordnung erlassen, wonach der Impfzwang in Vigo County strenge durchgeführt werden soll und hat ferner Vorsichtsmaßregeln getroffen um das 12 Meilen entfernte Terre Haute vor einem Ausbruch der Seuche zu bewahren.

☞ Die County-Commissäre haben heute Mittag die Angebote zur Errichtung der McCurdy's Ford Eagle Brücke geöffnet: Kennedy Bros. reichten 2 Pläne ein und berechneten die Kosten im Ganzen nämlich für Plan A $4.000, für Plan B $3 800. Die übrigen Bieter haben ihre Berechnung per Fuß aufgestellt. Es sind dies: Masillon Bridge Co., Lamas Forge Bridge Works, Champion Bridge Co., J. J. Daniels, Indianapolis Bridge Co, Wrought Iron Bridge Co. von Canton, O.

Zoo Theater.

Offen jeden Abend!

— und —

Dienstag, Donnerstag und Samstag
MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:

	Abends.	Matinee.
Orchesterstühle	35 Cents.	25 Cents.
Parquette	25 „	15 „
Gallerie	15 „	12 „
Loge (Box)	75 „	75 „

Deutsche Massen-Versammlung

— veranstaltet vom —

deutsch-amerikanischen

Republikanischen-Verein!

Dienstag, 14. Oktober,
Abends 8 Uhr, in der
Mozart-Halle!

Redner des Abends:
Herr **Joseph Brucker,**
von Milwaukee.
Herr **Stanton J. Peelle,**
Congress-Candidat.

Jedermann, sowohl Herren wie Damen, ist eingeladen.

☞ Die neuesten Depeschen über den Ausgang der Wahl in Ohio werden bei dieser Gelegenheit verlesen.

Seife!

Electric Light Soap.

Präparirt nach einer gänzlich neuen Methode. Aus unschädlichen Stoffen zusammengesetzt; vollständig unschädlich für die Wäsche; reinigt ohne Reiben.

Electric Soap Manufacturing Co.,

Fabrikanten der „Electric Light Soap."

No. 206 Süd Illinois Str.,
South und Ebby Straße.
Indianapolis, Ind.

☞ Zu haben in allen Groceries.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

☞ Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

☞ Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

Dr. C. C. Everts,
Deutscher Zahnarzt,
(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)
N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.
Indianapolis

— Die Beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

W. B. ALLEN & CO.,
Händler in Lumber und Kohlen,
Wholesale und Retail.

Besondere Aufmerksamkeit wird der prompten Ablieferung, vollem Gewicht und niedrigsten Preisen zugewandt.

ALLER ARTEN KOHLEN.

No. 436 Ost Nord Straße. Telephon No. 766.

CHARLES RUEHL,

Nachfolger von Wiegel & Rühl, empfiehlt sich als

Fabrikant von Schau-Kästen,

No. 6 West Louisiana Strasse,
gegenüber dem Union Depot.

☞ Alle Arten Schaukästen stets vorräthig. Verbesserte Schiebthüren an allen Schaukästen. Verfertiger der Celluloid Kästen. Alleiniger Agent für die „Universal Metal Polish," eine Putzpomade.

Deutsches Teppich-Geschäft

— von —

Herm. Martens, No. 40 S. Meridianstr.

—Die neuesten Muster in—

Teppichen, Tapeten, Rouleaux u. s. w.,

sind soeben angekommen. Preise sehr niedrig.

Kohlen

— und —

Coak.

Jetzt ist die Zeit Kohlen und Coak zu kaufen.

William C. Rehling,

— empfiehlt sein Lager von —

Mehl und Futter,
Brennholz und Anschürholz
Allen Sorten Kohlen,
Block- und Anthracite-Kohlen.

No. 347 u. 349 Süd Delaware Str.

TELEPHON NO. 304.

Indianapolis, . . . Ind.

Das Gabler Piano!

Leute, welche sich ein vorzügliches Piano anschaffen und dabei $100 ersparen wollen, der Betrag, welcher gewöhnlich bei solchen Pianos, die in ausgedehnter Weise annoncirt werden, draufgeschlagen wird, werden in dem

Gabler Piano!

geradezu das finden, was sie wünschen. Dieses Instrument hat seinen Weg in nahezu 1,000 Häuser dieser Stadt gefunden, ein Umstand, der gewiß zu seinen Gunsten spricht.

Besonders niedrige Preise. — Leichte Abschlagszahlungen.

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.

August Coldewey,
Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,

Anderson & Nelson Co. „Sour Mash" Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, . . Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße, Indianapolis, Indiana